

Wie aus zarten Frauen harte Kerle werden

Von STEFAN PETER

Travestie mal andersrum. Mit Nadelstreifenanzug, dicker Zigarre und dünnen Oberlippenbärtchen tauchen sie im Berliner Nachtleben auf. Breitbeinig geht es an die Bar, mit tiefer Stimme wird ein Bier bestellt. Doch hinter der Maske verborgen sich keine harten Kerle, sondern Vertreter des in diesem Falle gar nicht so schwachen Geschlechts.

Der neue Trend kommt aus Amerika: Frauen schlüpfen in die Rolle von Männern. Nicht ständig, sondern für eine aufregende Nacht. So ziehen die schrillen Zwittergestalten durch Szene-Bars und Clubs, stiften bei Schwulen wie Frauen Verwirrung. Drag Kings nennen sich die Frauen in Männerkleidern (angelehnt an Drag Queens – so heißen Männer in Frauenkleidern).

Das Kreuzberger Stükke-Theater bringt das Phänomen jetzt auf die Bühne. Ab heute stellen sich bei „Go drag!“ nacheinander drei Drag Kings mit ihrer Ona-Woman-Show dem Publikum. Zeigen uns ihre Ansichten über das Mann-sein. Oft recht böse, meist recht derb und selten jugendfrei – aber unterhaltsam.

Den Anfang macht Diane Torr. Die New Yorkerin ist die

Nummer 1 aller Drag Kings. So gut, daß viele von ihr lernen wollen – sie gibt sogar Drag-King-Kurse: „Da kommen Mädchen und Frauen von elf bis 68, aller Nationalitäten“, verrät sie im BILD-Gespräch. Die ehemalige Strip-Tänzerin ist geübt, schafft den Rollentausch in fünf Minuten. Eben noch hüftschwingend im grünen Kostüm mit Goldkette und rotem Kufmund, steht sie uns plötzlich derb gestikulierend im schwarzen Anzug gegenüber. „Sich zu verwandeln und dann auszugehen macht einfach Riesenspaß“, schwärmt die Mutter einer 13-jährigen Tochter.

Bei „Go drag!“ ebenfalls dabei: Die Berlinerin Bridge Markland und Tara Brandel aus Irland. Bridge (35, bürgerlich Brigitte) ist durch ihre schrillen Shows längst ein Begriff in der Berliner Szene. Mal verführerische Blondine, mal schmieriger Macho-Typ – all diese Rollen füllt die kohlierte Neuköllnerin aus. Dabei ist sie mehr Frau, als manchen Sittewächtern vielleicht lieb ist: Für das Männermagazin „Penthouse“ nahm Bridge Telefonsex-Kassetten auf.

Stükke-Theater, Hasenheide 54, bis 26. August jeweils 21 Uhr, Karten ab 22 Mark unter ☎ 69 40 98 69

SIE ist ER



Rollentausch: Die New Yorkerin Diane Torr verwandelt sich in fünf Minuten von der Frau zum Mann. Foto: Dargelis



Die Berlinerin Bridge Markland ist durch ihre schrillen Shows bekannt.

Die Irin Tara Brandel ist mit ihrer 50minütigen Show „Under war“ im Stükke-Theater zu Gast.



Bild
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH
BERLIN-BRANDENBURG

182/32
Donnerstag,
7. August 1997, 70 Pf